



„Eyes on Europe“ Trendstudie W5 | 2013

Österreicher kehren Europa zunehmend den Rücken, mit Privatleben ist man hierzulande aber rundum zufrieden

Neuer Buhmann: Nun hat auch der EURO in Österreich exorbitant an Popularität eingebüßt

Die Trendstudie „Eyes on Europe“, die das fünfte Mal in Folge mit 7.500 Online-Interviews in 15 Ländern der DACH- und CEE-Region eine Momentaufnahme der Stimmungslage in Europa liefert, zeigt in Österreich seit Beginn 2012 einen exorbitanten Vertrauensverlust gegenüber EU und EURO. Während man hierzulande mit dem Privatleben äußerst zufrieden ist, hat sich die Stimmung nirgendwo sonst gegenüber der Europäischen Union und der Gemeinschaftswährung binnen eineinhalb Jahren dermaßen verschlechtert. Stand Anfang 2012 noch jeder Zweite hinter dem EURO, ist es derzeit nur noch jeder Dritte. Damit wandelt sich der EURO nun auch in Österreich zunehmend zum neuen Buhmann - Vertrauensträger wie Politiker und Banken sind es schon längst. Trotzdem sind wir privat die glücklichste Nation in Europa. Jeder Vierte rechnet mit einer Gehaltserhöhung, der Zukunftsoptimismus ist der dritthöchste in Europa.

Mit Privatleben ist man hierzulande am zufriedensten

Die Österreicher liegen auf Platz 1 der zufriedensten Nationen in Europa. Mit dem Privatleben ist man in der Alpenrepublik äußerst glücklich (83,4%). Damit schlägt Österreich sogar die Schweiz (81,8%) und die Niederlande (75,4%). Am wenigsten zufrieden sind die Ungarn (32,5%). Die eigene finanzielle Situation wird in Österreich europaweit, nach der Schweiz (38,4%) und Deutschland (31,4%) am drittbesten erlebt (28,4%). 32 Prozent der Österreicher sind heute konsumfreudiger als noch vor einem Jahr und jeder vierte Berufstätige in Österreich rechnet in den nächsten 12 Monaten mit einer Gehaltserhöhung (24,0%). Zudem haben die Bewohner der Alpenrepublik den dritthöchsten Zukunftsoptimismus in Europa, wie der von Marketagent.com errechnete „Future Index“ (AT: 41,8 von möglichen 100) ergibt.

EURO und EU haben seit 2012 exorbitant an Ansehen in Österreich eingebüßt

Nach außen hin kehren Herr und Frau Österreicher der Welt aber zunehmend den Rücken, so das Ergebnis der aktuellen Trendstudie „Eyes on Europe“ von Marketagent.com, einem der führenden Online Markt- und Meinungsforschungsinstitute im deutschsprachigen Raum. In keinem anderen Land der DACH- und CEE-Region hat sich die Stimmung gegenüber der Europäischen Union in den letzten eineinhalb Jahren so verschlechtert wie in Österreich. Seit Beginn 2012 hat nun auch der EURO in der Alpenrepublik, damals noch das wichtigste EURO-Verfechterland, exorbitant an Popularität eingebüßt.

„Stand zu Beginn 2012 noch jeder zweite Österreicher hinter der Gemeinschaftswährung, ist es rund eineinhalb Jahre später nur noch jeder Dritte. Das ist der vorläufige Tiefstwert in Österreich seit Beginn unserer Studienserie. Quer über Europa ist der Anteil der EURO-Fürsprecher im selben Messzeitraum um nur 3 Prozentpunkte gesunken“, erklärt Thomas Schwabl, Founder von Marketagent.com. „Damit ist die EURO-Stimmung hierzulande derzeit vergleichbar mit jener in Deutschland. Im Unterschied zu Österreich war im Nachbarland aber das Vertrauen in die Gemeinschaftswährung zu Beginn der Messung bereits stark gedämpft.“

EURO nach Politikern und Banken neuer Buhmann der Alpenrepublik

Damit wandelt sich nun auch der EURO zunehmend zum neuen Buhmann der Alpenrepublik. Öffentliche Vertrauensträger wie Politiker und Finanzinstitutionen sind es schon lange. Seit Beginn der Studienserie hält sich das Stimmungstief gegenüber Volksvertretern und Banken in Österreich, wie auch in den anderen Ländern Europas, auf annähernd gleich niedrigem Niveau – ohne Aussicht auf Erholung. Den Banken vertraut derzeit nur noch jeder zehnte (11,4%), der nationalen Führung jeder zwanzigste Europäer (5,2%). Österreich schwimmt ganz mit dem europäischen Strom (14,6% bzw. 5,4%), einzig die Schweizer leisten einen deutlich größeren Vertrauensvorschuss (33,6% bzw. 25,3%).

Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Bildungschancen rosig in DACH-Region

Positiver als im restlichen Europa ist die Stimmung in der DACH-Region bezüglich Wirtschaftslage, Arbeitsmarkt und Bildungschancen. „42 Prozent der Österreicher sind überzeugt, dass es der heimischen Wirtschaft gut geht“, so Thomas Schwabl. Gemeinsam mit der Schweiz (60,2%) und Deutschland (54,9%) hebt sich Österreich damit deutlich vom Rest Europas ab, wo die Stimmung verhalten bis schlecht ist. Während in vielen CEE-Ländern auch die Arbeitsmarktsituation zunehmend angespannter wahrgenommen wird, ist man im deutschsprachigen Raum verhältnismäßig positiv gestimmt. Jeder fünfte Österreicher findet es zumindest eher einfach, einen Job zu finden (20,1%). Europaweit sind nur 6 Prozent zuversichtlich. Auch die Bildungschancen werden hierzulande von drei Viertel der Landsleute positiv eingeschätzt (75,3%). In Italien (33,8%) und Ungarn (30,0%) denkt nur jeder Dritte so.

Fast jeder zweite Europäer sieht für die Zukunft schwarz

In die Zukunft blickt die Mehrheit der teilnehmenden Länder trübsinnig. Dass die Welt in 10 Jahren alles in allem besser sein wird, glaubt nur etwas mehr als jeder fünfte Europäer (22,6%). Fast jeder Zweite sieht für die Zukunft zumindest eher schwarz (46,7%). In Summe äußern knapp 60 Prozent den Wunsch nach politischen Reformen. In Österreich ist der Anteil noch größer (67,3%) – nur die Italiener, Bulgaren, Tschechen und Kroaten halten einen Umbruch in ihrem Land für notwendiger.

Wiener Neudorf, am 22. Mai 2013

Studiensteckbrief

- Methode: Computer Assisted Web Interviews (CAWI)
- Instrument: Online-Interviews über die Marketagent.com reSEARCH Plattform
- Erhebungszeitraum: 08.04.2013 – 21.04.2013
- Respondenten: web-aktive Personen zwischen 14 und 69 Jahren aus 15 Ländern
- Länder: AT, DE, CH, IT, FR, CZ, HU, HR, RS, SI, SK, BG, PL, BE, NL
- Stichprobengröße: n = 7.563 Netto-Interviews, Random Selection nach Quoten
- Umfang: 32 geschlossene Fragen

Zusätzliche Grafiken und Tabellen können Sie unter 02236 – 205 886 oder info@marketagent.com jederzeit gerne anfordern!

Rückfragehinweis:

Marketagent.com online reSEARCH GmbH

Christina Strasser
Brown Boveristrasse 8/1
A-2351 Wiener Neudorf, Austria
c.strasser@marketagent.com
tel.: +43 (0) 2236 – 205 886

FN 206987v, Landesgericht Wiener Neustadt
DVR: 3000570

About Marketagent.com

Marketagent.com zählt zu den führenden Full-Service Online Markt- und Meinungsforschungsinstituten im deutschsprachigen Raum. Mit Niederlassungen in Wiener Neudorf, München, Zürich und Maribor werden jährlich mehr als 800.000 Web-Interviews durchgeführt und rund 700 Online Research Projekte realisiert; Tendenz steigend. Das Herzstück des Instrumentariums von Marketagent.com ist das über 460.000 (Stand: Mai 2013) Personen umfassende Online-Access-Panel, welches im Januar 2010 als erstes Access Panel der D-A-CH-Region nach der ISO Norm 26362 zertifiziert wurde und im April 2011 das Euro-Label E-Commerce-Gütezeichen für das vorbildliche Datenschutz- und Sicherheitskonzept erhielt. Im Februar 2012 wurde die Erfüllung dieser Qualitätsstandards erneut unter Beweis gestellt und bestätigt. Seit März 2012 ist Marketagent.com Mitglied im Netzwerk der „Leitbetriebe Austria“.

Marketagent.com realisiert Web-Befragungen für führende nationale und internationale Top-Unternehmen. Zu den Kunden zählen namhafte Firmen und Marken wie Coca-Cola, OBI, Nestlé, L'Oréal, Ikea, Bayer, Generali oder Samsung. Die Themenfelder und Forschungsschwerpunkte sind vielfältig und decken sämtliche Bereiche der Markt- und Meinungsforschung ab.